

Delegiertenschlüssel

Kreisverband	Mitgliederzahl	Delegiertenzahl	Änderung zum Vorjahresschlüssel
Altötting	31	2	+/-
Amberg *	26	2	+/-
Ansbach*	59	3	+/-
Aschaffenburg*	81	4	+/-
Augsburg	146	6	+/-
Bamberg	82	4	+/-
Bayreuth	47	2	+/-
Cham*	40	2	+/-
Coburg*	55	3	+1
Dachau*	18	2	+/-
Deggendorf*	48	2	+2
Donau-Ries*	115	5	-1
Erding	27	2	+/-
FFB*	36	2	+/-
Erlangen*	67	3	+/-
Freising	26	2	+/-
Günzburg	71	3	-1
Hochfranken	54	3	+/-
Ingolstadt*	79	4	+1
Kaufbeuren*	41	2	+/-
Kempten*	71	3	+1
Kronach*	29	2	+/-
Kulmbach*	25	2	+/-
Landshut	34	2	+/-
Miesbach	21	2	+2
Main-Rhön	83	4	+/-
Memmingen	27	2	+/-
Neumarkt	19	2	+2
München*	497	21	-3
Nürnberg/Fürth	368	15	-1
Nürnberg Land	45	2	+/-
Oberland	78	4	-1
Passau*	43	2	-1
Regen*	14	2	+2
Regensburg*	99	4	+/-
Rosenheim	55	3	+/-
Schwabach	41	2	+/-
Schwandorf	33	2	+/-
Schweinfurth	121	5	+/-
Starnberg	24	2	+2
Straubing	29	2	-2
Traunstein	60	3	+/-
Weiden	78	4	+1
Würzburg	107	5	+/-

\*=die Quotierung kann nicht per Beschluss ausgesetzt werden, weil der Frauenanteil nicht unter 25 Prozent liegt.

Mitglieder 3150  
 Delegierte 150  
 Gesamt (+Aufstockung) 155

Divisor 24,8

Delegierte der LAGs und von linksjguend [^ solid]

	Mitglieder	Delegierte	
Umwelt	43	2	+/-

Kunst&Kultur	30	2	+2
LISA	40	2	+/-
B&G	99	4	+1
Queer	22	1	+1
Grundeinkommen	21	1	-1
Hartz IV	47	2	+/-
Linke Bildungspolitik	22	1	+1
FiP	41	2	+2
FdS	19	1	+1
LiU	28	1	+1

LAGs können grundsätzlich nicht die Mindestquotierung aufheben.

linksjugend [^Solid]			
nach §16(7) Landessatzung	19		+1

Gesamt (KVs+LAGs+['solid]) 193

## Erklärungen

a) Der Delegiertenschlüssel wurde im November 2009 anhand der vorliegenden Mitgliedszahlen vom 30.9.2009 beschlossen. Die Satzung legt fest dass jährlich ein neuer Delegiertenschlüssel verabschiedet wird, aber dass Kreisverbände ihre Delegierten bis zu 2 Jahre wählen können. Wurden bereits Delegierte für die Jahre 2009/2010 gewählt so sind diese weiterhin delegiert sofern nicht einer der folgenden Punkte b) bis d) vorliegt. Alle Kreisverbände, die noch keine Delegierten für 2010 gewählt haben oder für die, die Punkte b) bis d) gelten, müssen neue Delegierte zum Sonderparteitag gemäß des für 2010 beschlossenen Schlüssels wählen.

b) Folgende Kreisverbände/LAGs haben eine Änderung der Delegiertenzahl und müssen definitiv für 2010 neue Delegierte wählen, sofern sie nicht bei vorhergehenden Wahlen einen protokollarischen dokumentierten Beschluss gefasst haben über Nachrücken/Ausscheiden im Falle einer Änderung der Delegiertenzahl:

Coburg; Donau-Ries/Dillingen, Günzburg, Ingolstadt, Kempten, München, Nürnberg/Fürth, Oberland, Passau, Straubing, Weiden, LAG Betrieb und Gewerkschaft, LAG Grundeinkommen

c) Folgende Kreisverbände/LAGs sind Neugründungen seit dem Beschluss über den Delegiertenschlüssel für 2009 und müssen ihre Delegierte wählen:

Deggendorf, Miesbach, Neumarkt, Regen, Starnberg, LAG Kunst&Kultur, LAG Queer, LAG FiP, LAG LiU, FdS, LAG Linke Bildungspolitik

d) Bei folgenden Kreisverbänden ist inzwischen die Mindestquotierung verpflichtend und kann nicht aufgehoben werden, da der Anteil an Genossinnen inzwischen mindestens 25% der KV-Mitglieder beträgt; dementsprechend müssen Delegierte neu gewählt werden, sofern zuvor keine Mindestquotierung berücksichtigt worden ist:

Amberg, Kempten, Regensburg,

e) Bei folgenden Kreisverbänden entfällt inzwischen die Pflicht zur Mindestquotierung; sie können Delegierte neu wählen, müssen es aber nicht, sofern nicht noch einer der Punkte a) - d) zutreffend ist:

Freising, Hochfranken, Schwandorf, Weiden

Alle Delegierten aus den KVs werden dringend gebeten zum Sonderparteitag Kopien der Wahlprotokolle aus den Delegiertenwahlen mitzubringen um im Zweifelsfall der Mandatsprüfungskommission die Arbeit zu erleichtern und beschleunigen.

Zur Einberufung und Einladung der Delegiertenwahlen in den Kreisverbänden und LAGs können die Fristen verkürzt werden, da es für die Delegierten des Jahres 2010 auch um einen außerordentlichen Parteitag geht.